

COVID-19-Präventionskonzept

Bezeichnung der Aktivitäten: Jungschar Stunden

Ansprechpartner/in für das Präventionskonzept:

Name: Clemens Zischka

Telefonnummer: 06644657183

Adresse: Aumühlstraße 14/2

E-Mail: clemens.zischka@aon.at

1. Schulung

Alle Gruppenleiter/innen werden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen von der für das Präventionskonzept verantwortlichen Person zu den Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 eingeschult.

Die Schulung beinhaltet Informationen zu

- den Maßnahmen im Präventionskonzept
- Symptome einer Covid-19-Infektion
- Erforderlichen Hygieneregeln und altersgerechtem Umgang
- Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Erkrankung

An allen Gruppenleiter/innen wird das Präventionskonzept ausgeteilt und sie unterschreiben mit Datum in einer Liste den Erhalt und die Kenntnisnahme.

2. Hygienemaßnahmen:

Allgemein:

- Wir halten uns an die mittlerweile gewohnten Hygieneregeln wie Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen,
- Die Gruppe besteht aus nicht mehr als 20 Teilnehmenden und 4 Gruppenleiter/innen.
- Wenn wir uns länger als 1h in einem geschlossenen Raum aufhalten, lüften wir den Raum zumindest alle 45 Minuten.
- Wir vermeiden große Ansammlungen.
- Besuche während der Gruppenstunde sind für externe Personen untersagt.
- Wir erinnern die Kinder vor und nach den Gruppenstunden ans Händewaschen.
- Wir schaffen die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände.
- Wir desinfizieren den Gruppenraum vor Beginn der Gruppenstunde (Türklinken, Möbel und Gegenstände, die häufig berührt werden)
- Wir desinfizieren verwendete Materialien, die häufig berührt werden.
- Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir FFP2-Maske und Handschuhe.

COVID-19-Präventionskonzept

Gruppenstunden der Pfarre Rodaun

- In Innenräumen tragen alle Kinder und Gruppenleiter/innen einen Mund-Nasen-Schutz/FFP2 – Maske.
- Der Mindestabstand von 2 Metern UND das Tragen von Mund- und Nasenschutz (unter 14 Jahren) bzw. FFP 2-Masken (über 14 Jahren) ist draußen gesetzlich nicht notwendig.
- Kinder zwischen 6 und 14 Jahren benötigen – wenn Schutz zu tragen ist – einen Mund-/Nasenschutz, über 14- Jährige eine FFP2 – Maske.
- Wir treffen uns möglichst draußen.
- Wir achten auf das subjektive Sicherheitsempfinden von allen Kindern und Gruppenleiter/innen und nehmen dieses ernst. Gegebenenfalls einigen wir uns auf strengere Hygienemaßnahmen. (z.B. Tragen von Maske bzw. 2m Sicherheitsabstand).

Getestet/Genesen/Geimpft:

- Für unsere Zusammenkünfte müssen alle über 10 Jahre oder nach Beendigung der Volksschule einen Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr erbringen.
- Wir überprüfen vor jeder Zusammenkunft die Nachweise (z.B. Screenshot am Handy) über:
 - o Testen:
 - ein negatives Antigen-Testergebnis (nicht älter als 48h),
 - ein negatives PCR-Testergebnis (nicht älter als 72h),
 - ein bestätigtes negatives Ergebnis eines Antigen-Selbsttests (nicht älter als 24h)
 - o Geimpft:
 - Die Erstimpfung gilt ab dem 22. Tag nach dem 1. Stich für maximal 3 Monate ab dem Zeitpunkt der Impfung. Der 2. Stich verlängert den Gültigkeitszeitraum um weitere 6 Monate (somit insgesamt 9 Monate ab dem 1. Stich). Für bereits genesene Personen, die bisher einmal geimpft wurden, gilt die Impfung 9 Monate lang ab dem Zeitpunkt der Impfung.
 - o Genesen:
 - Genesene Personen sind nach Ablauf der Infektion für sechs Monate von der Testpflicht befreit. Als Nachweise gelten entweder ein Absonderungsbescheid oder eine ärztliche Bestätigung über eine molekularbiologisch bestätigte Infektion.
 - Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als drei Monate sein darf.

Essen/Trinken:

- Wir achten darauf, dass Geschirr, Besteck, Becher und Trinkflaschen nicht geteilt werden.
- Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich gereinigt.
- Wenn in der Gruppenstunde gegessen wird, waschen oder desinfizieren sich alle vorher die Hände.

Programm:

- Vor und nach gemeinsamen Aktionen waschen wir die Hände.
- Wir versuchen so viel Programm wie möglich im Freien durchzuführen.

COVID-19-Präventionskonzept Gruppenstunden der Pfarre Rodaun

- Wir vermeiden Spiele mit viel Körperkontakt.
- Wir verzichten auf Sing- und Schreispiele in geschlossenen Räumen.
- Bei Sing- und Schreispielen im Freien halten wir 2 Meter Abstand.
- Wir spielen keine Spiele, bei denen Gegenstände in den Mund genommen werden müssen oder sie in Mundnähe kommen.

3. Organisatorische Maßnahmen:

Allgemein

- Wir informieren die Teilnehmenden und ihre Eltern im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und das erhöhte Risiko einer Ansteckung.
- Wir informieren die Eltern minderjähriger Teilnehmender, dass sie mit akuten Infektionen zu Hause bleiben müssen. Das gilt auch, wenn Geschwister oder Eltern des Jugendlichen Symptome aufweisen.
- Wir informieren die Teilnehmenden über die geltenden Präventionsmaßnahmen.
- Wir führen genaue Listen über die anwesenden Kinder in den Gruppenstunden und heben diese 28 Tage auf.
- Wir haben eine aktuelle Liste der Kontaktdaten der Kinder (Name, Name des/der Erziehungsberechtigten, Telefonnummer, ...).
- Jede Gruppe hat ein eigenes Präventionskonzept und eine für dieses Präventionskonzept verantwortliche Person.
- Wir haben eine/n Covid-Beauftragte/n in der Pfarre, die/der überprüft, dass es für alle Gruppen ein Präventionskonzept gibt.
 - o Bei uns ist das: Clemens Zischka

Programm:

- Wir erstellen das Programm so, dass Körperkontakt zwischen allen Teilnehmenden möglichst vermieden wird.
- Wir erstellen das Programm so, dass immer ein angemessener Abstand eingehalten werden kann.
- Wir machen möglichst viel im Freien.

Hygiene:

- Wir besorgen entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen.
- Wir besorgen einen Vorrat an Einwegmasken, FFP2-Masken und Einmal-Handschuhen.
- Wir informieren die Kinder im Vorfeld, dass sie einen Mund-Nasen-Schutz/FFP2-Maske mitbringen müssen.
- Bei der Nutzung der Sanitärräume, halten wir uns an die Vorgaben des Pfarrheims.

Ankunft/Abholen:

- Wir informieren die Eltern, dass sie die Kinder vor dem Pfarrheim verabschieden und wieder abholen sollen.

Regelungen für größere Gruppen:

- Haben unsere Gruppen mehr als 20 Teilnehmende, teilen wir sie.

COVID-19-Präventionskonzept Gruppenstunden der Pfarre Rodaun

- Es können sich auch mehrere Gruppen gleichzeitig treffen. Sie dürfen sich jedoch nicht vermischen (räumliche, bauliche oder zeitliche Trennung).
- Finden mehrere Gruppenstunden, Aktionen oder Zusammenkünfte gleichzeitig statt, gibt es für jede Gruppe einen eigenen Treffpunkt (räumlich oder zeitlich) und die Räume werden getrennt betreten. Somit ist der Personenstrom geregelt. Auch das Verlassen der Räume wird gestaffelt.
- Gegebenenfalls bringen wir Bodenmarkierungen oder ähnliche Absperrungen an, um den Personenstrom zu regeln.
- Jede Gruppe hat ein eigenes Präventionskonzept und eine für dieses Präventionskonzept verantwortliche Person.

4. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

- Die Gruppenleiter/innen sind für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig.
- Wir informieren die Teilnehmenden und ihre Eltern im Vorfeld darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und es bei einer Erkrankung infolge einer Gruppenstunde notwendig sein kann, dass das Kind in Quarantäne muss.
- Wir setzen die Eltern der Kinder in Kenntnis, dass sie eine Erkrankung innerhalb von 14 Tagen nach der Gruppenstunde den verantwortlichen Gruppenleiter/innen melden müssen.

Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen

- Wir informieren sofort die Eltern des erkrankten Kindes und bitten sie, es umgehend abzuholen. In der Zwischenzeit wird das Kind abseits der anderen Kinder betreut.
- Den Eltern des betroffenen Kindes wird nahegelegt, dass sie sich bei der Gesundheitsbehörde (1450) und/oder beim Hausarzt melden sollen, um einen Covid-19-Test anzufordern.
- Wir informieren auch die Eltern der anderen anwesenden Kinder über den Verdachtsfall und halten sie über die weiteren Schritte am Laufenden. Weiters wird ihnen empfohlen, die sozialen Kontakte einzuschränken, bis ein Testergebnis vorliegt.
- Wir dokumentieren welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes.
- Sollte sich die Gesundheitsbehörde bei uns melden, befolgen wir zu jeder Zeit deren Anweisungen.
- Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

Symptome von COVID-19

- Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
- Andere Symptome sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome

